

Kongress-Reisestipendium der GPP - ERS-Kongress 2023 in Mailand

Ruth Maria Urbantat, Assistenzärztin und Junior Clinician Scientist an der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Der Jahres-Kongress der European Respiratory Society fand dieses Jahr vom 09 – 13. September in Mailand, Italien statt. Der ERS Kongress ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung, bei der die weltweit führenden Experten für Atemwegserkrankungen zusammenkommen, um die neuesten Fortschritte in der Atemwegsmedizin und -wissenschaft zu präsentieren und zu diskutieren. Die ERS setzt sich zusammen aus 14 Untergruppen zusammen, die gemeinsam das Programm der kommenden Tagungen entwickeln und bestimmen. Somit gab es auch dieses Jahr ein vielfältiges Programm. Der diesjährige ERS Kongress fand im größten Kongresszentrum Europas in der Allianz MiCo in Mailand, Italien statt.

Das Kongress-Reisestipendium der GPP ermöglichte mir eine aktive Teilnahme und Vorstellung meiner eigenen wissenschaftlichen Daten.

Am Samstag, 09.09.2023 gab es einige Begrüßungsveranstaltungen sowie die Postgraduiertenkurse für die eine vorherige Anmeldung notwendig war. Ich nahm an

dem Fall-basierten Postgraduiertenkurs der Academy of Paediatric Respiratory Medicine teil. Dieser bestand aus verschiedenen Stationen/Workshops an denen anhand spannender Fälle die gesamte Bandbreite der pädiatrischen Pneumologie u.a. Lungenfunktionsdiagnostik, Lungenultrashall bis hin zur pädiatrischen Schlafmedizin, Asthma und Non-CF-Bronchiektasen in kleinen Gruppen erläutert und diskutiert wurde. Der Tag war sehr lehrreich und ich habe in einer angenehmen Atmosphäre viel für den klinischen Alltag mitgenommen.

Am Sonntag, 10.09.2023 ging es dann mit dem Hauptprogramm los. In der Journal Session „Cystic fibrosis in the era of highly effective cystic fibrosis transmembrane conductance regulator modulator therapy“ wurden die Highlights aus dem Lancet und Lancet Respiratory Medicine vorgestellt und diskutiert. Insgesamt wurden in den vier Arbeiten unterschiedliche Aspekte der Behandlung von Menschen mit Cystischer Fibrose im Zeitalter der CFTR-Modulatoren beleuchtet. Im Anschluss ging es in die Session Alert (Abstracts Leading to Evolution in Respiratory Medicine Trials) “pharmacological treatments. Dort wurden mehrere Studien zur Behandlung von COPD, Asthma, ILD, Lungentransplantation und PCD vorgestellt. Ganz besonders hatte ich mich auf die Vorstellung der CLEAN-PCD-Studie gefreut. Im Beitrag “Safety and efficacy of idrevloride in people with primary ciliary dyskinesia: a double-blind, randomized, placebo-controlled crossover trial (CLEAN-PCD)” wurden die Daten der Studie durch Thomas Ferkol (USA) vorgestellt. Idrevloride ist ein Natrium-Kanal (ENaC) Blocker, der die Natrium- und Wasserresorption aus dem Lumen der Atemwege blockiert. Die Kombination von Idrevloride mit hypertonem Kochsalz, führt zu einer besseren Hydrierung des Atemwegsmucus und zeigte bei Menschen mit PCD nach 4 Wochen bereits positive Effekte auf die Lungenfunktion [1]. Wie stabil die Verbesserung der Lungenfunktion auf längere Zeit ist, soll nun in einer Phase III Studie untersucht werden. Dort soll Idrevloride zusammen mit Hypertonem Kochsalz über ein Jahr gegeben werden.

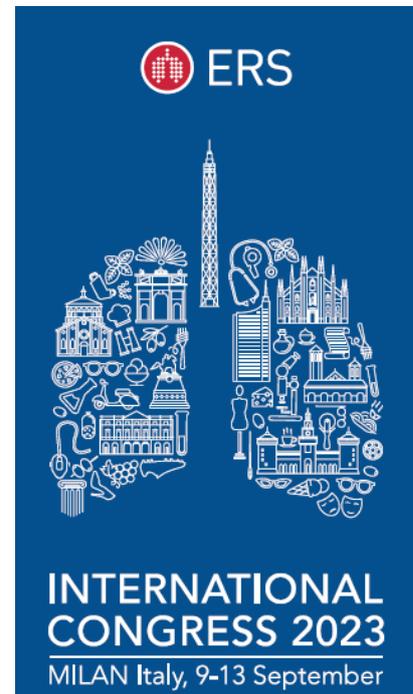


Abbildung 1: Kongress-Logo 2023

Die nächste Session „Paediatric year in review“ fand leider nur online statt. Vor Ort gab es auch einen Bereich wo man die Session streamen konnte. Leider war es dort so laut, dass wir nach nur wenigen Minuten aufgaben.

Am Nachmittag war dann die Poster-Session „Cutting-edge approaches to model and treat lung disease“ zu der auch mein Poster gehörte. In der Session wurden spannende neue Ansätze für die gesamte Bandbreite der Pneumologie vorgestellt. Besonders inspiriert, hat mich die rege Diskussion und der Austausch mit Wissenschaftler:innen, die mein Poster besuchten. So vergingen die 1,5h wie im Flug.

Die letzte Session, die ich an dem Tag besuchte war ein Industriegesponsertes Mini Symposium „Timing is key: Unlocking the tools to identify progression and improve outcomes in cystic fibrosis“. Diese bildete einen schönen Abschluss für den Tag, da Themen aus der ersten Session des Tages aufgenommen und vertieft

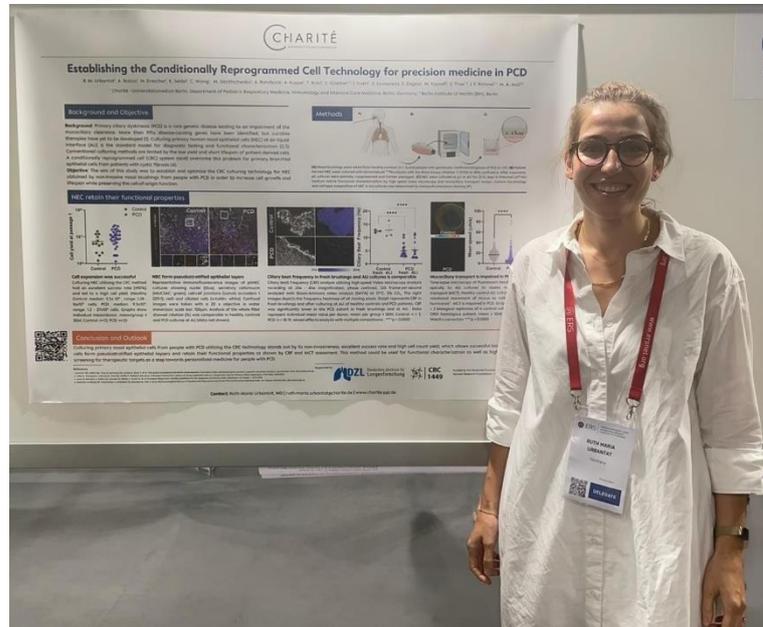


Abbildung 2: Impression meiner Posterpräsentation „Establishing the Conditionally Reprogrammed Cell Technology for precision medicine in PCD“

wurden. Zudem war es spannend Perspektiven aus unterschiedlichen Ländern zu bekommen. Anschließend ging es noch zum Abendessen in einer größeren Gruppe mit Kolleg:innen und zum Abschluss des Tages besuchten wir ganz à la Dolce Vita in der Eisdiele CREMA Alta Gelateria (eindeutige Empfehlung!).

Am Montag, 11.09.2023 besuchte ich als Early Career Member der ERS die Postersession „Respiratory monitoring and management in neonatal and paediatric intensive care“ um die spannendsten Daten für das ERS Highlights Paper der Paediatric Assembly zusammen zu fassen. In der Postersession wurden herausfordernden Themen in Bezug auf Frühgeburtlichkeit u.a. die Beurteilung der Lungenstruktur und -funktion von Geburt bis zur Kindheit sowie supportive Behandlung neonataler Atemwegserkrankungen über die Neonatalperiode hinaus und die Bedürfnisse der betroffenen Personen, ihrer Familien und des betreuenden medizinischen Personals beleuchtet [2]. Außerdem besuchte ich die Session „Lung function trajectories across the life-course: the looking forward/backward concept“ Dort wurde anhand dreier Vorträge Lungengesundheit sowie der Verlauf chronischer Lungenerkrankungen vorgestellt und diskutiert. Besonders spannend fand ich hier den Austausch zwischen Pädiater:innen und Erwachsenenpneumolog:innen.

Am Montag besuchte ich auch die Industrieausstellung. Diese war so groß, dass man sich gar nicht alles anschauen konnte. Am spannendsten waren für mich die Stände von mehreren Firmen, die Endoskope herstellen. Dort konnten unterschiedliche Bronchoskope am Modell ausprobiert werden. Auch Sprays, Inhalatoren und Inhalierhilfen wurden präsentiert und konnten teilweise getestet werden.

Am späten Nachmittag machte ich noch einen Ausflug in die Stadt und am Abend wurde wieder die Eisdiele CREMA Alta Gelateria besucht, um noch ein paar andere Sorten zu testen.

Der Dienstag, 12.09.2023 war für mich der letzte Kongresstag, da am Mittwoch ein Frühdienst in der Heimat auf mich wartete. Der Morgen begann mit einem absoluten Highlight, der „State of the Art Session paediatric“. Alexander Möller (Schweiz), Erol Gaillard (UK) und Refika Hamutcu Ersu (Kanada) leiteten diese interdisziplinäre Session. Insgesamt gab es Vorträge zu vier Themen, die dann in der Runde diskutiert wurden: 1) Behandlungsmöglichkeiten für schweres pädiatrisches Asthma (Marielle W.H. Pijnenburg, Niederlande), 2) Neutrophile Entzündungen nach Frühgeburtlichkeit und weitere relevante Lungenerkrankungen (Rory Morty, Deutschland), 3) Behandlung von persistierender obstruktiver Schlafapnoe (OSA) bei Kindern (An Boudewyns, Belgien) und 4) High-Flow-Therapie bei pädiatrischer Ateminsuffizienz (Padmanabhan Ramnarayan, UK). Die Vorträge und die rege Diskussion waren für mich sehr lehrreich. Anschließend folgte die Session „Lungs on fire: paediatric respiratory diseases“ in der spannende Fälle vorgestellt und diskutiert wurden. Das interaktive Format in dem die Kongressteilnehmer:innen wichtige Entscheidungen des Diagnose- und Behandlungsprozesses mitentscheiden müssen, kannte ich bereits aus dem Vorjahr. Auch dieses Jahr waren die Fälle sehr spannend und lehrreich und das Format hat wieder besonders viel Spaß gemacht.

Dann hieß es auch schon Abschied nehmen, um die Heimreise anzutreten. Die Teilnahme am ERS-Kongress hat mich persönlich und wissenschaftlich sehr bereichert. Es waren sehr spannende und intensive Tage. Das Reisestipendium der GPP hat mir ermöglicht neue Kontakte zu knüpfen, aber auch bereits bestehende zu pflegen. Darüber hinaus habe ich viel für meine klinische und wissenschaftliche Tätigkeit gelernt. Ich bin mir sicher die Eindrücke werden mich noch lange begleiten. Für all das, möchte ich mich ganz herzlich bei der GPP bedanken.

Abbildungsverzeichnis:

Abb. 1: Kongress-Logo: PowerPoint-Formatvorlage ERS 2023

Abb. 2: Privat

Literaturverzeichnis:

1. Felix C Ringshausen, Adam J Shapiro, Kim G Nielsen, Henryk Mazurek, Massimo Pifferi, Karl H Donn, Menno M Van Der Eerden, Michael R Loebinger, Maimoona A Zariwala, Margaret W Leigh, Michael R Knowles, Thomas W Ferkol. RCT Abstract - Safety and efficacy of idrevloride in people with primary ciliary dyskinesia: a double-blind, randomized, placebo-controlled crossover trial (CLEAN-PCD). European Respiratory Journal Sep 2023, 62 (suppl 67) RCT801; DOI: 10.1183/13993003.congress-2023.RCT801

2. Susanne J.H. Vijverberg, Asterios Kampouras, Halime Nayir Büyükşahin, Heidi Makrinioti, Laura Petrarca, Mehtap Schmidt, Leonie D. Schreck, Ruth M. Urbantat, Nicole Beydon, Myrofora Goutaki, Anna Lavizzari, Marijke Proesmans, Dirk Schramm, Mirjam Stahl, Angela Zacharasiewicz, Alexander Moeller, Marielle W. Pijnenburg. ERS International Congress 2023 hybrid: highlights from the Paediatric Assembly. ERJ Open Research Jan 2023, 00853-2023; DOI: 10.1183/23120541.00853-2023